

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 32 (1753)

**Artikel:** Practica auf das Jahr 1753  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371241>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# PRACTICA.

Auf das Jahr 1753.

---

## 1. Von dem Winter.

**D**en bey dem Anfang schon kalten, und bey seinem Fortgang mehr harben als  
ringen Winter, haben wir bereits in dem hingerückten 1752. Jahr den  
10. Christmonat Morgens um 8. Uhr 56. Minuten angetreten. Selbiger  
Zeit ist  $\text{h}$  im 28. gr. im  $\text{A}$ .  $\text{U}$  im 22. gr. im  $\text{B}$ .  $\text{Z}$  im  $19\frac{1}{2}$ . gr. im  $\text{C}$ .  $\text{S}$  der Abend-  
stern im 1. gr.  $\text{A}$ .  $\text{P}$  im 10. gr.  $\text{B}$  und der  $\text{C}$  im 2. gr. der  $\text{C}$ . Christmonat  
scheinet zimlich ordentlich Winter Wetter zu haben. So der Februar auch es wird  
aber an kalten Schnee Winden auch nicht mangeln. Der Hornung thut sonderlich  
gegen dem Ende das seinige mit rauchem Winter Wetter, welches der Merz nach  
nicht lassen will.

## 2. Von dem Frühling.

Der von Anfang mit vielen kalten Winden hernach vermischt endlich meistes frucht-  
bare Frühling kommt wenn die Sonnen den 0. Grad des Wieders erreicht. Solches  
begiebt sich den 9. Merz um 10. Uhr 17. Minuten Vormittag. Selbiger Zeit ist  
 $\text{h}$  im 6. gr.  $\text{A}$ ,  $\text{U}$  im 6. gr.  $\text{B}$ .  $\text{Z}$  im 3. gr.  $\text{A}$ .  $\text{S}$  im 16. gr.  $\text{B}$ .  $\text{P}$  ist bey der  
Sonnen in dem 0. gr. des  $\text{A}$ . und der  $\text{C}$  im 1. gr.  $\text{B}$ . Der Frühling scheint ei-  
nen kalten Anfang zu machen. Der April ist von Anfang unbeständig, schleift a-  
ber mit schönem und fruchtbarem Frühlings Wetter. Der May ist ein schöner Früh-  
lings Monat bis gegen dem Ende. Und der Brachmonat von Anfang bringt fruch-  
bare warme Tage.

## 3. Von dem Sommer.

Der fruchtbare, mit viel Sonnenschein, und zu weilen rait Donner und Hagel be-  
gleitete Sommer trittet ein, den 10. Brachmonat Morgens um 9. Uhr 4 $\frac{1}{2}$ . Minuten.  
 $\text{h}$  zeiget sich im 3. gr. des  $\text{A}$ .  $\text{U}$  im 21. gr.  $\text{B}$ .  $\text{Z}$  im 12. gr. des  $\text{A}$ .  $\text{S}$  im 1. gr.  
 $\text{B}$ .  $\text{P}$  im 16. gr.  $\text{A}$ . und der  $\text{C}$  im 2. gr.  $\text{B}$ . Der Sommer kommt bald mit  
Donner, Hagel, Wind, und Regen. Der Heumonat hat viel Sonnenschein, je-  
doch auch gefährlich Wetter. Der Augustmonat ist schön und warm. Und der Herbst  
bringt Anfangs lieblich Wetter.

## 4. Von

#### 4. Von dem Herbst.

Der von Anfang kalte mithin gute Herbst, sangt nach Astronomischer Rechnung an den 11. Herbstmonat um 11. Uhr 22. Minuten.  $\text{\textcircled{1}}$  befindet sich dann zumahlen im 6. gr. des  $\text{\textcircled{2}}$ . 4 im 11. gr.  $\text{\textcircled{3}}$ . 5 im 1. gr.  $\text{\textcircled{4}}$ . 9 im 17. gr.  $\text{\textcircled{5}}$ . 2 im 13. gr. der  $\text{\textcircled{6}}$ . und der  $\text{\textcircled{7}}$  im 4. gr des  $\text{\textcircled{8}}$ . Der Herbst hat von Anfang kaltes Wetter. Der Weinmonat hat viel Nebel und Sonnenschein. Desgleichen der Wintermonat bis gegen dem Ende dann wird es rauch und kalt genug. Der Christmonat hat meist Nebel und Sonnenschein.

#### Bon venen Finsternissen.

In diesem Jahr begeben sich die mittlere Zahl der Finsternissen, zwey an der Sonnen, und so viel an dem Mond.

Die erste ist eine theils sichtbare Monds Finsternis welche kommt den 6. April um 6. Uhr 10. Min. Nachmittag welches das Mittel, da der Mond von oben herab nicht gar 5. Zoll verfinsteret anzusehen. Sie währet 1. Stund und 22. Min. wellen aber der Anfang bey Tag geschicht so ist Mittel und Ende welches um 8. Uhr 11. Min. geschicht zu sehen / dann der Mond geht auf, und hingegen die Sonn unter, um 5. Uhr 48. Minuten.

Die zweyte ist eine unsichtbare Sonnen-Finsternis welche kommt den 22. April. Sie fahlt gänzlich in die Mittags Länden danaben sie bey uns unsichtbar.

Die dritte ist eine unsichtbare Monds-Finsternis / welche kommt den ersten Weinmonat / das Mittel da der Mond wenig über einen Zoll verfinsteret, ist Vormittag um 10. Uhr 43. Min. Sie fahlt in America zu seben, in Carolina ist das Mittel um 4. Uhr 26 Minuten Vormittag.

Die vierte ist eine sichtbare Sonnen-Finsternis, welche sich zeigen wird den 15. Weinmonat Vormittag der Anfang ist um 9. Uhr 14. Min. das Mittel um 10. Uhr 24. Min. das Ende ist um 11. Uhr 24. Min. die größe ist 7. Zoll 39. Min. die dunkle Seiten ist unterhalb gegen Mittag / sie wird gegen Mittag größer und an vielen Orthen völlig verfinsteret.

#### Bon Fruchtbarkeit und Gesundheiten.

Es scheinet dieses Jahr mittelmässig zu seyn / die kalten Winde im Frühling und sonst mithin / neben denen gefährlichen Wetteren im Sommer dörsten einige Aenderung machen.

Regen-